

Konsumieren oder sparen?

Sparen und Konsumieren sind zwei Seiten einer Medaille. Denn jeden Euro, den ihr von euren Eltern erhaltet oder während eures Ferienjobs verdient, könnt ihr entweder sparen oder euch damit einen Wunsch erfüllen. Ihr müsst also Kompromisse schließen. Wollt ihr euch einen besonders teuren Wunsch erfüllen, müsst ihr normalerweise „vor“sparen und euch zunächst anderweitig einschränken. Erst der Verzicht auf sofortiges Kaufen macht Konsum in der Zukunft möglich.



„Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.“

Henry Ford (1863-1947),
US-amerikanischer
Großindustrieller

„Was man sparen nennt, heißt nur, einen Handel für die Zukunft abschließen.“

George Bernard Shaw (1856-1950),
irischer Schriftsteller

„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“

Oma Mayer,
schwäbische Hausfrau

Der „Muttiwohner“ und der Bausparer

Damals in den Siebzigern ...

Zwei Jungs unterhalten sich nach ihrer Konfirmation. Thomas sitzt auf einem Moped, ein blondes und ein brünettes Mädels links und rechts neben ihm.

Thomas: Und, was hast du denn bekommen?

Klaus: 'nen Bausparvertrag

Thomas: Wie uncool!

Thomas' Freundin lacht Klaus aus ...



Jahre später ... Thomas putzt seinen aufpolierten Ford Probe 2,2 Liter Turbo Vierzylinder ...

Klaus: Thomas? Das ist ja ein Ding! Sag bloß, du wohnst immer noch hier?

Thomas: Ja - oben bei Mutti ...

Klaus: Wie uncool!

Abspann: Der smarte Klaus öffnet fröhlich die Tür zu seinem schicken Eigenheim.

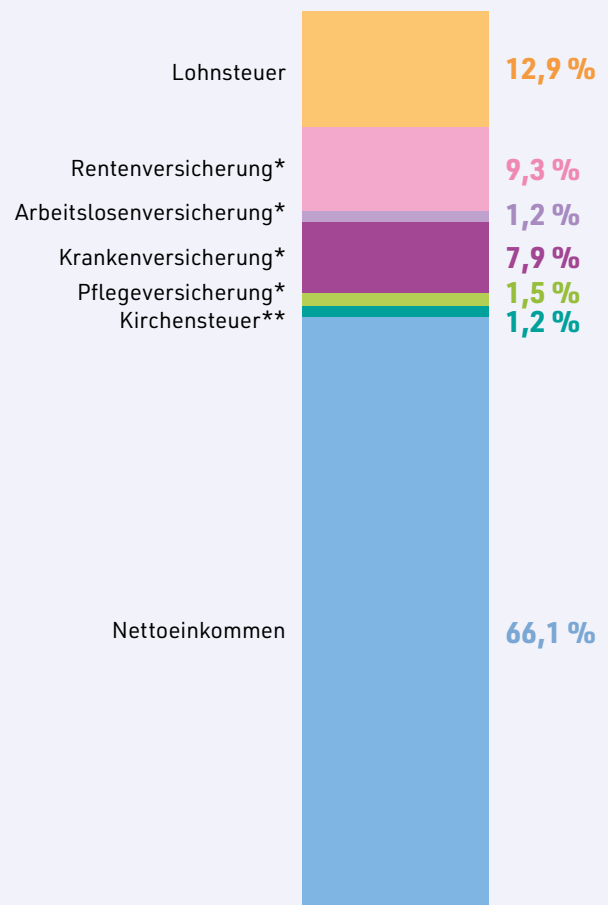


Der Kult-Werbespot der LBS auf Youtube



Was bleibt vom Bruttoeinkommen übrig?

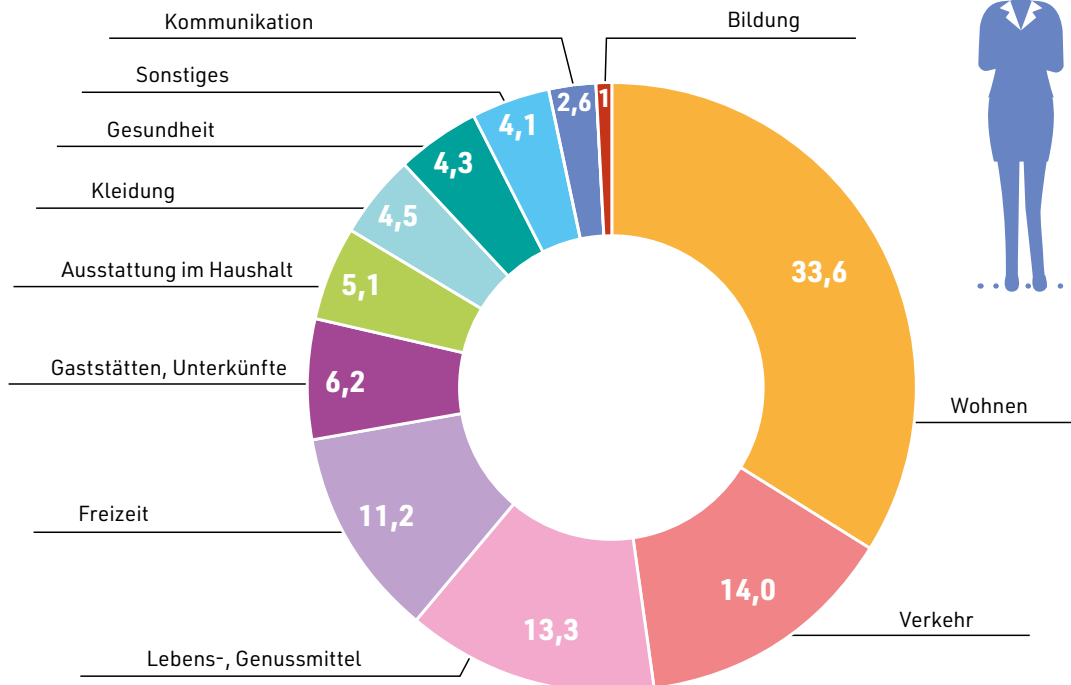
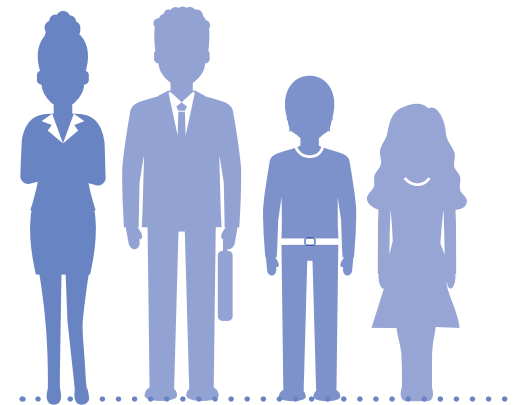
Annahme:
3.000 Euro brutto, Steuerjahr 2022, ledig, keine Kinder.
Die Angaben sind gerundet.



* Arbeitnehmeranteil
** entfällt bei fehlender Kirchengliederung

Wie die Musterfamilie ihr Geld ausgibt

Konsumausgaben privater Haushalte, Anteile in %



Quelle: Statistisches Bundesamt 2021

Arbeitsaufträge:

- 1 Welches der Zitate auf Seite 10 trifft eurer Meinung nach zu? Welchen Ansatz findet ihr am interessantesten? Begründet eure Entscheidung.
- 2 Schaut euch den Kult-Werbespot der LBS an.
 - a) Fasst seine Aussage in eigenen Worten zusammen.
 - b) Findet Pro- und Kontra-Argumente für die Konsumgewohnheiten von Thomas bzw. Klaus. Überlegt mit Hilfe einer Skala, wo ihr euch zwischen diesen satirisch gezeichneten Extremen einordnen würdet.
- 3 Vergleicht die Haushaltsausgaben der Musterfamilie mit Haushaltsausgaben zu Hause. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?
- 4 Recherchiert den Brutto-Verdienst in eurem Wunsch-Ausbildungsberuf. Rechnet anhand der Grafik und dem Fallbeispiel aus, was von dem Einkommen netto übrig bleibt.

Schon mal gehört? Opportunitätskosten

Du hast eine Stunde Zeit, in der du entweder Fahrrad fahren oder ein Buch lesen kannst. Entscheidest du dich für das Radfahren, entspricht dein Verzicht auf das Lesen deinen Opportunitätskosten.

Es gibt aber auch Fälle, in denen sich die Opportunitätskosten genauer bemessen lassen: Wenn ihr nach Abschluss der Schule studiert und keine Berufsausbildung absolviert, verzichtet ihr auf ein Ausbildungsgehalt – möglicherweise in der Hoffnung, später deutlich mehr zu verdienen als mit dem Ausbildungsberuf.

Anders ausgedrückt: Opportunitätskosten sind die entgangenen Erlöse, die dadurch entstehen, dass vorhandene Möglichkeiten nicht genutzt werden. Wer diese Kosten kennt, kann sich fundierter für oder gegen etwas entscheiden.